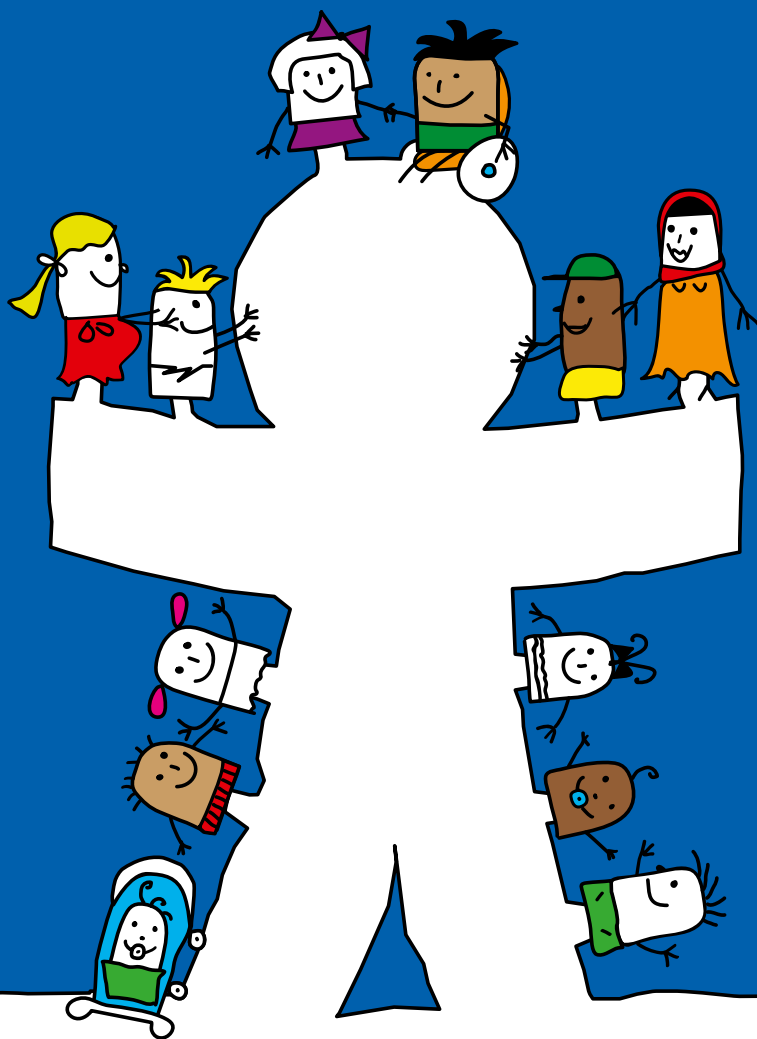
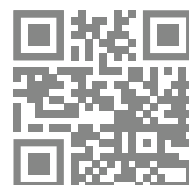


Kinderschutzbund Wiesbaden Jahresbericht 2022



Der Kinderschutzbund
Ortsverband Wiesbaden





VORWORT

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder, Freund:innen, Förder:innen
und liebe Kooperationspartner:innen,**

wir freuen uns, Ihnen den Jahresbericht 2022 vorstellen zu dürfen! Auf den kommenden Seiten werden unsere Leitungskräfte berichten, was sich im vergangenen Kalenderjahr in ihren Arbeitsbereichen ereignet hat, unter welchen Einflüssen die Kinder und ihre Eltern gestanden haben und wohin die Entwicklung ging.

Seit dem Sommer 2022 gibt es eine neue Position in der Geschäftsführung! Ich freue mich sehr, Friederike Fuchs-Krüger als stellvertretende Geschäftsführerin an meiner Seite zu haben. Ab dem 01.01.2023 ist sie für diese Aufgabe offiziell mit einigen Stunden freigestellt.

Anfang des Jahres konnte für unser Elterntelefon eine neue Ausbildungsgruppe starten. In gewohnt sehr guter Zusammenarbeit wurde diese gemeinsam mit dem Ortsverband Frankfurt durchgeführt und wir freuen uns über sechs neue ehrenamtliche Mitarbeiterinnen in unserem Elterntelefonteam!

In der Kinderbrücke war das Jahr von großen Turbulenzen geprägt. Einige Tagesmütter beendeten ihre Tätigkeit. So wurden drei Kinderbrücken-Innenstadtgruppen zu zwei zusammengefasst. Aber wir freuen uns, dass wir eine neue dritte Gruppe in unserem Familienraum in der GU Kastel-Housing am 01.01.2023 starten können. Dies kommt dem sehr hohen Betreuungsbedarf in den Ortsteilen AKK entgegen.

Jugend im Rathaus konnte endlich wieder regelmäßig stattfinden. Nachdem im ersten Halbjahr noch aus Corona-Gründen nur eine Klasse teilnehmen konnte, konnten im zweiten Halbjahr wieder zwei Schulklassen einer Schule teilnehmen.

Für das Kinderhaus Schwalbacher Straße konnten wir zusätzliche Räume im Souterrain hinzumieten und dank der großzügigen Unterstützung des Ortsbeirats Mitte einen Elterngesprächsraum, einen Kreativraum und eine Kinderküche einrichten.

Im Kalenderjahr 2022 zeichnete sich ab, dass es eine große Veränderung in der Einzelintegration von Kindern in Kindertagesstätten geben wird. Seit dem 01.01.2023 können Träger wieder selbst Mitarbeiter:innen zur Einzelintegrationen in ihren Kindertagesstätten einstellen! Neben dem Einsatz des Mobilen Dienstes ist dies eine gute Möglichkeit Mitarbeiter:innen beschäftigen zu können, die sich ganz auf das Kind konzentrieren können und sich nicht selbst noch in eine für sie fremde Organisation integrieren müssen. Gerade für unser Kinderhaus Klarenthal ist dies eine gute Perspektive. Im Kinderhaus gibt es Kinder, die zwar eine Zusage für die unterstützende Betreuung haben, allerdings konnte der Mobile Dienst keine Mitarbeiter:innen zur Verfügung stellen.

In vielen unserer Bereiche waren wir 2022 intensiv mit dem Thema Personalgewinnung konfrontiert. Zu Beginn des Jahres wurde die Verwaltungsstelle in der Geschäftsstelle neu besetzt, Tagespflegepersonen für die Kinderbrücke und Kursleitungen für die KIEZ Angebote wurden und werden immer noch gesucht und die größte Herausforderung stellte sich mit der Stellenbesetzung für unser neues Kinderhaus Schelmengraben.

Hier suchten wir zwei Leitungskräfte, Mitarbeiter:innen im hauswirtschaftlichen Bereich und ca. 20 pädagogische Mitarbeiter:innen. Für die Leitungsstellen erhielten wir viele Bewerbungen und konnten uns schließlich für zwei interne Bewerberinnen entscheiden.

Wir schalteten Stellenanzeigen, bewarben die Stellen über verschiedene Portale über verschiedenste Öffentlichkeitsaktionen und veranstalteten einen „Kick-Off Kinderhaus Schelmengraben“.

Wir freuen uns, dass es gelungen ist zum Betriebsbeginn am 01.01.2023 mit zwei Gruppen zu starten! Die Öffnung der dritten Gruppe ist zum 01.03.23 geplant und Gruppe vier und fünf sollen im Juni und im September 2023 öffnen.

Wir sind nun zum Jahresende sehr froh, dass das Kinderhaus Schelmengraben bezugsfertig ist und danken an dieser Stelle der SEG, dem Architekten, dem Amt für Soziale Arbeit und allen Beteiligten für ihr Engagement und Unterstützung. Entstanden ist ein wunderschönes Haus mit sehr viel Platz für die Kinder im Innen- und Außenbereich und einem großen Foyer, um Eltern in der KITA willkommen zu heißen und Raum für Begegnung zu schaffen.

Der Kriegsbeginn in der Ukraine hat das Kinderschutzbündteam sehr schockiert. Es bestehen in allen Bereichen persönliche Verbindungen der Familien bzw. der Mitarbeiter:innen in dieses Land. Die Menschen, die aus der Ukraine fliehen, sind Kinder und Familien. Selbstverständlich war für uns, dass auch wir für sie offene Türen hatten. Einzelne Kinder fanden in unseren Kinderhäusern Plätze und in der MamaSprachSchule in der GU Kastel-Housing richtete das KIEZ Kastel-Kostheim das „Café Ukraine“ ein. Nach erstmaliger Begegnung wurden verschiedene Kurse zielgerichtet für Familien aus der Ukraine angeboten. Eine Familienbesucherin bot das Opstapje-Programm in Kastel-Housing in ukrainischer Sprache an und auch bei unserem Elterntelefon gibt es unter einer besonderen Telefonnummer Beratung in ukrainischer Sprache. Wir erhielten für die Unterstützung der Angebote für ukrainische Familien eine sehr großzügige Spende unseres Sponsors MEWA.

Ich freue mich, wenn Sie nun eintauchen in die Berichte der Leitungskolleginnen der verschiedenen Arbeitsbereiche des Wiesbadener Kinderschutzbundes.

Bleiben Sie uns verbunden und unterstützen uns weiter, wir freuen uns darauf!

Barbara Metzler

Barbara Metzler | Geschäftsführerin
Mai 2023



Barbara Metzler Geschäftsführung

Wirtschaftliche Situation und Finanzen 2022

Die Finanzierung des Kinderschutzbundes OV Wiesbaden erfolgt schwerpunktmäßig durch die öffentliche Hand (städtische Zuschüsse, Landes- und Bundesgelder) sowie durch Spenden, Mitgliedsbeiträge, Bußgelder und Elternbeiträge (eigene Einnahmen) und hat sich 2022 wie folgend verteilt:

- Öffentliche Mittel 80%
- Eigene Einnahmen 20%

Die Gesamtausgaben betrugen ca. 3,7 Millionen Euro, das Ergebnis war ausgewogen.

WIR ÜBER UNS



KINDERHAUS SCHWALBACHER STRASSE



Vorstand

7 ehrenamtliche Vorstandsmitglieder

Die Aufgabe des Vorstands ist die Vertretung des Vereins nach außen, zudem bestellt er die Geschäftsführerin. Der Vorstand begleitet, bewertet und kontrolliert die Arbeit der Geschäftsführerin. Die Schatzmeisterin ist verantwortlich für das Controlling der gesamten Finanzplanung und -verwaltung.

Geschäftsstelle

1 Geschäftsführerin
1 stellvertretende Geschäftsführerin
2 Verwaltungskräfte
1 ehrenamtliche Mitarbeiterin

In unserer Geschäftsstelle werden unsere vielfältigen Aufgaben koordiniert. Hier bündelt sich die Lobbyarbeit/Interessenvertretung von Kindern und Familien, die Information der Medien, die Weitervermittlung an unsere Angebotspalette, die Kontakte zu den Vereinsmitgliedern und dem Vorstand, die Vertretung des Verbandes in Fachgremien und Sozial-Ausschüssen, die Kooperation mit dem Amt für Soziale Arbeit, dem Land Hessen und anderen Kooperationspartner:innen.

Kinderhaus Schwalbacher Straße

2 pädagogische Leitungskräfte
20 pädagogische Fachkräfte
8 Hauswirtschaftskräfte, Reinigungskräfte und Hausmeister

Im Kinderhaus machen 71 Kinder in 3 Kindergemeinschaftsgruppen und 2 Krippengruppen reichhaltige soziale Erfahrungen. Es ist uns wichtig, dass sie zu selbstbewussten, entscheidungsfreudigen Personen heranwachsen und dabei viel Spaß beim Lernen haben und dem natürlichen Drang nach Bewegung sich erhalten.

Kinderhaus Klarenthal

1 pädagogische Leitung
18 pädagogische Fachkräfte
6 Hauswirtschaftskräfte, Reinigungskräfte und Hausmeister

90 Kinder aus über 15 Nationen kommen hier in 4 Elementargruppen für die 3 - 6jährigen Kinder sowie in einer Krippengruppe für Kinder im Alter von 6 Monaten bis 3 Jahren zusammen. Gemeinsam mit den Familien entsteht eine lebendige Gemeinschaft mit viel Raum zur persönlichen Entwicklung.

Kindertagespflege

1 pädagogische Leitung

In unserem Kindertagespflegeangebot „Kinderbrücke“ erhalten Kinder von 0 bis 3 Jahren eine stabile Betreuung in Kindertagespflegehaushalten mit Spielkreisangebot und Vertretungssystem. In der Regel betreut eine Kindertagespflegeperson drei Tageskinder. Der Kinderschutzbund betreut drei feste Gruppen mit jeweils fünf Frauen. Darüber hinaus berät der Kinderschutzbund Eltern im Treffpunkt Kindertagespflege.

KiEZ

1 pädagogische Leitung
7 pädagogische Mitarbeiter:innen

Das KinderElternZentrum ermöglicht Familien aus dem Stadtteil einen Begegnungsort zum Austausch, zur Beratung und Hilfen für die frühen Jahre der Elternschaft. Die Angebote der Elterncafés, - auch für Eltern mit Schulkindern-Krabbeltreffs und der unterschiedlichen Spiel- und Lerngruppen stehen den Familien kostenfrei zur Verfügung und werden von pädagogischen Fachkräften begleitet.

Elterntelefon

1 pädagogische Leitung
15 ehrenamtliche Berater:innen

0-800-1110550
Anonym-Vertraulich-Kostenfrei

Die ausgebildeten Berater:innen des Elterntelefons hören ratsuchenden Eltern zu. Ohne Zeitdruck suchen sie mit den Anrufenden nach gemeinsamen Ideen und Lösungen.

Kinderhaus Schelmengraben

2 pädagogische Leitungskräfte
5 pädagogische Fachkräfte
1 Köchin
3 Hauswirtschaftskräfte, Reinigungskräfte und Hausmeister

Im Januar 2023 eröffnen wir unser Kinderhaus, das mit fünf Gruppen Platz für 90 Kinder im Alter von 2 Jahren bis Schuleintritt bieten wird. Schon Ende dieses Jahres haben wir mit einem kleinen Team angefangen, das Kinderhaus aufzubauen, den Start zu planen und uns im Stadtteil zu vernetzen.

e:du (ehemals Opstapje)

1 pädagogische Leitung
1 pädagogische Fachkraft
6 Familienbesucherinnen

Mit dem niederschweligen Familienbesuchsprogramm werden kindliche Bildungs- und Lernprozesse vom Babyalter an unterstützt und gefördert. e:du arbeitet ressourcenorientiert, stärkt die Erziehungskompetenzen der Eltern und sensibilisiert Mütter und Väter für die Bedürfnisse ihrer Kinder. Unsere Familienbesucherinnen begleiten Familien in 3 Stadtteilgruppen (AKK, Stadtgebiet Wiesbaden, östliche Vororte).

Kinder- und Jugendbüro

1 pädagogische Leitung

Das Kinder- und Jugendbüro setzt sich für die Beteiligung, Mitbestimmung und Partizipation von Kindern und Jugendlichen an politischen Prozessen ein. So bereitet es das Angebot „Jugend im Rathaus“ vor und ist für die Durchführung verantwortlich. Es nimmt zudem jährlich am Kinder- und Familienfest zum Weltkindertag teil. Außerdem beteiligt es sich am Angebot „Kinderrechte sichtbar machen“.

Endlich wieder gemeinsam feiern!

Das Jahr 2022 startete mal wieder mit dem Hauptthema „Corona“. Es schien zunächst wieder so zu werden wie das vorherige Jahr. Es entstanden die Fragen, wie sollen wir denn dieses Jahr arbeiten, können wir wieder keine Feste feiern?

Die Erschöpfung wurde immer größer und die Motivation sank.

Doch dann wurden die Maßnahmen gelockert, wir konnten wieder übergreifend und teiloffen arbeiten, so dass gegenseitige Unterstützungen stattfinden konnten.

Im Frühjahr wurden in jeder Gruppe Abgeordnete gewählt und das Kinderparlament traf sich zu verschiedenen Themen.

Schnell wurde beschlossen, dass wir wieder ein Sommerfest feiern wollen, so wie wir es früher immer gemacht haben. Es sollte ein großes Fest mit allen Familien, draußen auf unserem Außengelände stattfinden.



Sommerfest

Doch welches Thema sollen wir wählen? Die Kinder hatten viele schöne und sehr verschiedene Vorschläge. Das Kinderparlament traf sich und entschied sich schnell für ein Thema. Es sollte das „Friede-Freude-Farben-Fest“ sein. Mit dem



Friede-Freude-Farben-Fest

Thema waren alle einverstanden. Die Kinder übten einen Friedenstanz ein und bemalten in einer Familienaktion mit Fingerfarben eine Friedens-Taube. Mit dem Friedenstanz und dem Werfen von selbsthergestellten Holi-Farben, wurde das Fest eröffnet. Das Fest war ein voller Erfolg. Sehr viele Familien kamen zum Fest und feierten mit viel Spaß und bei sonnigem Wetter, das „Friede-Freude-Farben-Fest“.

Endlich konnten wir wieder gemeinsam feiern.

Nach diesem schönen Erlebnis, wieder mit den Familien zu feiern, war auch sehr schnell klar, wir wollen auch das Laternenfest mit den Familien feiern. Die Laternen wurden an einem Nachmittag gemeinsam mit den Familien gebastelt.

Im Oktober wurde der Arbeitskreis zum Thema FGM_C (Female Genital Mutilation and Cutting) übersetzt: „weibliche Genital Beschneidung/Verstümmelung“, aufgebaut.

Unsere zusätzliche Fachkraft für Sprache, hat bei dem Aufbau des Arbeitskreises mitgewirkt und viele Netzwerkpartner hinzugezogen. Unserem Team hat sie dieses Thema nähergebracht und

gezeigt, wie verbreitet und wichtig dieses Thema auch bei uns in Deutschland und in der Arbeit mit den Familien ist.



Kinderhaus Schwalbacher Straße
Patricia Hennicken (li.) und Elina Novajas (r.)

KONTAKT

Kinderhaus Schwalbacher Straße
Schwalbacher Straße 76
65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 - 5319122
Telefax: 0611 - 5319124
E-Mail: kh-schwalbacher@kinderschutzbund-wi.de

KINDERHAUS KLARENTHAL

Nach den schwierigen Jahren der Pandemie hat uns im letzten Jahr besonders das Thema Inklusion beschäftigt. Es ist uns ein Anliegen, dass die Kinder im Kinderhaus Klarenthal mit der Diversität der Gesellschaft konfrontiert werden und den Umgang mit den unterschiedlichsten Menschen ungezwungen erlernen, so dass das Risiko etwaiger Berührungängste gar nicht besteht. Gleichzeitig möchten wir, dass sich jedes Kind in unserem Kinderhaus gehört und gewertschätzt fühlt. Doch wie können wir den herausgeforderten Kindern mit oft erhöhtem Betreuungsbedarf eine Teilhabe im Kitaalltag ermöglichen? Wie behalten wir unsere Motivation – trotz der ungünstigen Arbeitsumstände – um weiterhin gute Bildungsarbeit zu leisten?

Auf Leitungsebene und in unseren Netzwerken kämpfen wir für bessere Rahmenbedingungen. Und praktisch nahmen wir an einer Hospitation in einer „inklusive Kita“ statt. Dort konnten wir neue Eindrücke sammeln und viele gute Ideen mitnehmen, die wir versuchen werden umzusetzen. Gleichzeitig hat diese Erfahrung uns auch auf unserem Weg bestätigt und uns gezeigt, dass wir trotz hoher Belastung die richtigen Weichen stellen.

Dennoch stellen wir uns die Frage, wie wir den erhöhten Bedarf nach außen sichtbar machen können und trotzdem die Kinder dabei schützen zu können. Wo sind unsere Grenzen und welche Grenzen hat jede:r Einzelne? Wie kann eine Zusammenarbeit mit den Familien, die selbst stark belastet sind, erfolgreich und vertrauensvoll gestaltet werden? An all diesen Fragen müssen und möchten wir arbeiten. Ein großer Teil des Problems ist der enorme Fachkräftemangel. Im letzten Jahr konnten mehrere motivierte Menschen eingestellt werden, die zwar ohne pädagogische Ausbildung, jedoch mit einem hohen Maß an Engagement und Spaß uns im Kinderhaus unterstützen. Für das pädagogische Team bedeutet das eine große Entlastung einerseits, aber auf der anderen Seite ebenfalls Mehrarbeit durch die Integration von Menschen ohne pädagogischen Background. Um die neuen Mitarbeiter:innen zu integrieren, müssen regelmäßige Anleitungsgespräche stattfinden, um den pädagogischen Alltag aufzuarbeiten, zu erklären und zu reflektieren.

Eine Arbeitsgruppe zukünftiger Erzieher:innen aus der Louise-Schröder-Schule gestaltete gruppenübergreifend und hoch engagiert ein sehr gut durchdachtes, vorbereitetes und durchgeführtes Waldprojekt in unserem Kinderhaus. Über Wochen erarbeiteten sich viele Kinder neues Wissen und sammelten Erfahrungen zum Thema „Wald“; u. a. erstellen die Kinder ein Memory aus Eierkartons und selbst gefundenen „Schätzen“ aus dem Wald.

Nach den Jahren der Pandemie konnten wieder einige Feste wie z. B. das Zuckerfest, Ostereier suchen, Fastnachtsfest und der Laternenumzug gefeiert werden – zum Teil, aus Vorsichtsmaßnahmen, leider noch nicht gruppenübergreifend. Den Laternenumzug konnten jedoch in diesem Jahr wieder alle Gruppen gemeinsam genießen, was für alle Beteiligten sehr schön war.

Zudem fand im letzten Jahr recht erfolgreich ein online-Medienelternabend mit der Organisation „Blickwinkel“ statt. Es ging um die Wirkung digitaler Medien, der Nutzen geeigneter Plattformen sowie das Spielen und Lernen im Netz. Es gab Informationen dazu, wie man Kinder am besten online begleitet und wie man mit Familien im Gespräch bleibt. Obwohl die Beteiligung noch übersichtlich war, konnten die, die teilgenommen haben, viel Neues und Wissenswertes für den Umgang mit Ihren Kindern mitnehmen.

An den Konzeptionstagen, die der Qualitätssicherung im Haus dienen, beschäftigten wir uns mit dem Thema Nachhaltigkeit. Dabei hat uns insbesondere der ressourcenschonende Umgang mit der Natur beschäftigt. Dazu arbeiteten wir auch mit einer Referentin im nahegelegenen Wald, um neue Erfahrungen zu sammeln und das Team zu sensibilisieren. Ziel ist es, dass unser Team als Multiplikator:innen für die Kinder, Eltern und Familien fungieren kann. Sehr passend dazu gab es ein Nachhaltigkeitsfest in Klarenthal für alle Klarenthaler, was vom KIEZ Klarenthal initiiert wurde.

In diesem Zusammenhang war auch Mülltrennung ein großes Thema, welches über verschiedene Ebenen im gesamten Haus breit umgesetzt wurde. Dazu konnten wir im gesamten Haus ein neues und übersichtliches Mülltrennungssystem einführen, das für alle Menschen – große und kleine – sichtbar und verständlich ist. Weiterhin wurde der ressourcenschonende Umgang auch mit den Materialien, Möbeln, Spielzeugen usw. wurde thematisiert und aufgegriffen. Alte Möbel wurden zum Teil aufgearbeitet und wieder neu instandgesetzt. Auch der Umgang mit den Spielsachen hat sich verändert und ein sehr bewusster Umgang mit Energie in Bezug auf Heizen, Licht, Lüften usw. konnte verfestigt werden.



Mülltrennung – einfach und verständlich

Ein weiterer Punkt ist die Umstellung auf eine vegetarische Ernährung, die wir auch zusammen mit dem sehr kritischen Elternbeirat und der Küche und vor allem mit den Kindern auf den Weg bringen wollen. Das Thema nachhaltige Ernährung resultierte aus einer BEP to the future-Team-Fortbildung. Im Rahmen der Partizipation wollen wir diesen Prozess mit der Beteiligung aller Mitarbeiter:innen, Kinder und Familien gemeinsam voranbringen.

Kinderhaus Klarenthal Heike Stockenhofen



KONTAKT:
Kinderhaus Klarenthal
Graf-von-Galen-Str. 82
65197 Wiesbaden

Telefon: 0611 - 462422
E-Mail: kh-klarenthal@
kinderschutzbund-wi.de

KINDERHAUS SCHELMENGRABEN

Das Jahr 2022 war ein ganz besonderes Jahr für unser neues Kinderhaus im Schelmengraben.

Im Jahr 2019 hatte der Kinderschutzbund die ersten Ideen ein drittes Kinderhaus zu eröffnen, im gleichen Jahr fing die Umsetzung an und im letzten Jahr ging es endlich in die Endphase der Fertigstellung.

Das neue Leitungsteam fing direkt an, sich im Schelmengraben zu vernetzen: im Vordergrund stand das Kennenlernen von wichtigen Kooperationspartner:innen, die Teilnahme an verschiedenen Sitzungen und das Kennenlernen des bis dahin uns nicht sehr bekannten Stadtteils.

Das Highlight war das Stadtteilst, welches Ende September auf dem Gelände des Stadtteilzentrums Schelmengraben stattfand. Durch das vom Kinderschutzbund angebotene Kreativangebot, bei dem man Friedensfahnen selbst gestalten konnte, kamen wir mit sehr vielen Menschen in Kontakt. Es waren viele Kinder dabei, aber auch Eltern, die mitgemalt haben und sogar ein paar ältere Menschen, die sich zu uns gesellt haben, um ihre Geschichten zu erzählen.



Stadtteilst



Das Gebäude in der Endphase der Fertigstellung

Die wundervolle Atmosphäre und die Herzlichkeit haben uns an diesem Tag noch einmal mehr bestärkt im richtigen Viertel oder wie man hier sagt „Quartier“ ein Kinderhaus zu eröffnen.

Eine Herausforderung war die Suche nach Fachkräften. Wir veranstalteten ein Kick Off Event, damals noch „auf der Baustelle“ und luden alle interessierten Personen ein, sich das Haus anzuschauen und auch uns kennenzulernen. Am Ende des Jahres hatten wir tolle MitarbeiterInnen, die zunächst in die anderen Kinderhäuser reinschnuppern durften, um sich mit dem Konzept und der Haltung des Kinderschutzbundes vertraut zu machen.

Als das Personal für die ersten beiden Gruppen feststand, fingen wir mit der Aufnahme der Kinder an. Leider hatten wir zu diesem Zeitpunkt noch keinen Ort, an dem wir uns mit den Eltern treffen konnten, um Verträge zu unterschreiben, da das Kinderhaus noch eine Baustelle war. Und weil hier im Quartier einfach alle sehr hilfsbereit sind, konnte uns das Stadtteilzentrum mit einem Raum aushelfen. So mussten die Eltern keine langen Wege zurücklegen und wir konnten viele Kinder aufnehmen.

Wir freuen uns schon sehr darauf, wenn das Kinderhaus Schelmengraben im neuen Jahr seine Türen öffnet und für uns eine ganz tolle, neue und spannende Zeit beginnt!

Kinderhaus Schelmengraben
Sofia Pauluth (li.) und Jenny Brown (r.)



KONTAKT
Kinderhaus Schelmengraben
August-Bebel-Str. 1
65199 Wiesbaden

Telefon: 0611 - 98893170
E-Mail: kh-schelmengraben@
kinderschutzbund-wi.de

KINDERBRÜCKE

Unser Kindertagespflegeangebot „Kinderbrücke“ richtet sich an Eltern mit Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren. Im Jahr 2022 wurden insgesamt bei 63 Kindern Bildungs- und Entwicklungsprozesse durch Teilnahme an erlebnisreichen Spielkreisen und Betreuung bei den Kindertagespflegepersonen gefördert. Es sind 31 Kinder dem Programm entwachsen und 34 Kinder konnten neu aufgenommen werden.

Es wurden für die Kinder regelmäßig vielseitige Betreuungsangebote in der Natur organisiert: im Park, in der Fasanerie, im Biberbau und auf Spielplätzen. In der Fasanerie wie im Biberbau fanden Begegnungen mit Tieren statt. Kinder nahmen aktiv an den Tierversorgungen teil und wurden von KТПP entwicklungsangemessen begleitet. Um die GruРpen-erfahrungen zu stärken fand ein Sommerfest auf dem Gelände des Alten Friedhofs mit vielen Aktionen wie singen, Schwungtuch schwingen, basteln, schminken, Seifenblasen pusten, sommerlicher Klaviermusik zuhören und einem Buffet statt.

Es fand im Jahr 2021 die geplante Fortbildungsreihe zu dem Thema „Der Schlüssel zur Welt: Sprache – sprachliche Bildung und Förderung“. Der Fokus wurde auf die alltagsintegrierte sprachliche Bildung, die Interaktionsqualität und der individuelle Spracherwerb und die Sprachentwicklung jedes Kindes gelegt. Darauf aufbauend ging es darum, die Kinder bei wichtigen Ent-

wicklungsschritten kompetent, feinfühlig und reflektiert zu begleiten. Durch die Teilnahme an der BEP Fortbildungsreihe wurden die sprachliche Kompetenzen von Kindertagespflegepersonen vertieft. Die KТПP arbeiteten intensiv daran, Kinder mit neuen dazu erworbenen Methoden zu fördern.

Es wurde gemeinsam entschieden als Schwerpunkt für das Jahr 2023 das Thema „Vom Ich und Wir – die sozialen und emotionalen Kompetenzen der Kinder im pädagogischen Alltag stärken“ zu nehmen, da emotionale und soziale Kompetenzen eine zentrale Rolle für die Entwicklung und das Wohlbefinden von Kindern spielen.

Im Mai nahm der Treffpunkt Kindertagespflege an der bundesweiten Aktionswoche "Gut betreut in Kindertagespflege" teil. Mit dem Ziel, der Öffentlichkeit deutlich zu machen, was Kindertagespflege ist, was sie leistet, wie Kindertagespflegepersonen arbeiten und welche Herausforderungen bestehen, wurde auf dem Schlossplatz über das Angebot der Wiesbadener Kindertagespflege informiert und beraten. Kindertagespflegepersonen und Mitarbeiter:innen des „Treffpunkt Kindertagespflege“ standen an diesem Tag für Fragen von Eltern und an der Tätigkeit interessierten Menschen bereit und informierten umfassend über das Betreuungsangebot. Für Kinder fand ein Spielangebot statt. Unter



Auch Tierbegegnungen gehören zu Bildungs- und Entwicklungsprozessen

dem Motto „Schau rein“ öffneten im Oktober am Tag der offenen Tür viele Kindertagespflegepersonen ihre Wohnungen, um interessierten Eltern einen Einblick in ihre Arbeit zu geben.

Eine neue Kindertagespflegeperson ist im Januar 2022 neu zu uns gestoßen. 3 KТПP haben im Jahr 2022 aufgehört zu arbeiten.



Betreuung auch in der Natur

Die Gruppenleiterin arbeitete in der Servicestelle Treffpunkt Kindertagespflege und stand damit telefonisch und persönlich Eltern und Tagespflegepersonen als Ansprechpartner zur Verfügung.

Kinderbrücke Polina Mikheeva



KONTAKT:
Treffpunkt Kindertagespflege
Beratungs- und Vermittlungsstelle
Bahnhofstraße 55 - 57
65185 Wiesbaden

Telefon: 0611 - 314263
E-Mail: kindertagespflege@wiesbaden.de

KINDER- UND JUGENDBÜRO

Das Kinder- und Jugendbüro koordiniert die Teilnahme des Kinderschutzbunds OV Wiesbaden am Weltkindertagfest der Landeshauptstadt Wiesbaden. In diesem Jahr konnte die Feier dezentral stattfinden. Zum Angebot Friedensfahrten zu basteln kamen trotz regnerischen Wetters viele Kinder mit ihren Eltern.

Anlässlich des einmal jährlich vom Amt der Stadtverordnetenversammlung veranstalteten „Tag der Jugend im Rathaus“ übernimmt das Kinder- und Jugendbüro die Aktualisierung der Rallyefragebögen und die Moderation der Ergebnispräsentation aus den Workshops. Auch diese Veranstaltung konnte pandemiebedingt nicht stattfinden.

Der Tätigkeitsschwerpunkt des Kinder- und Jugendbüros liegt auf der Partizipationsveranstaltung „Jugend im Rathaus“. Den Vorbereitungsprozess und die Durchführung der Veranstaltung im Rathaus leitet das Kinder- und Jugendbüro mit seiner langjährigen Erfahrung.

Am häufigsten diskutierte Themen in 2022:

- Öffentlicher Personennahverkehr mit den Themen, E- und Wasserstoffbusse, Taktung und Pünktlichkeit der Busse, auch in der Nacht und am Wochenende, Rückkehr zum regulären Fahrplan, Kosten des ÖPNV
- Notwendigkeit von Fahrradwegen, Ausbau des Fahrradwegenetzes, Nutzungsmöglichkeit der Leih-fahrräder mit ESWE-Karten
- fußgängerfreundliche Ampelschaltungen, Alternativen zur Citybahn, Visionen für den ÖPNV in Wiesbaden, Attraktivität des Berufs Busfahrer
- Möglichkeiten für Freizeitaktivitäten und Aufenthaltsmöglichkeiten für Jugendliche in Parks, Basketball- und Bolzplätze, Skaterparks, Graffitiwände, Tischtennisplatten, DFB-Plätze, Soccerhallen
- Sicherheit und Sauberkeit in der Stadt durch Beleuchtung, öffentliche Toiletten, Trinkbrunnen in der Innenstadt, freies WLAN, solarbetriebene Aufladestationen, Unterkünfte für Obdachlose
- Digitalisierung der Schulen, leistungsfähiges WLAN, Tablets, Sanierung von Fenstern und Jalousien, Sitzmöglichkeiten in der Pause, saubere Toiletten
- Beschleunigung des Glasfaserausbaus
- Beitrag der Stadt zur Abschaffung fossiler Energien
- Förderung von günstigen Wohnungen u. Angeboten für kostenloses Mittagessen
- Wiederbelebung Zentrum Schelmengraben
- Förderung von Pflegepersonal

Alle Kinder und Jugendlichen haben ein Recht auf politische Bildung.

Mit dem Angebot „Jugend im Rathaus“ wird Jugendlichen die Möglichkeit geboten vor Ort im Wiesbadener Rathaus mit Kommunalpolitiker:innen ins Gespräch zu kommen. Hierdurch wird ihr Interesse für Themen wie Freiheit und Frieden, Demokratie und Menschenrechte und Gerechtigkeit und wirtschaftliche Sicherheit geweckt und die Schüler:innen werden dabei unterstützt und angeregt, eigene Positionen zu finden und sich für eigene Interessen einzusetzen.

Im Angebot „Jugend im Rathaus“ geschieht dies bei in Kleingruppen geführten Interviews mit den Politikern und deren Mitarbeiter:innen und mit der Diskussion der von Jugendlichen eingebrachten Themen mit den Stadtverordneten. Auch in 2022 fand das vom Amt der Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Wiesbaden finanzierte Angebot regen Zuspruch.

Wir danken allen Stadtverordneten an dieser Stelle für ihre regelmäßige Teilnahme am Angebot. An diesem Angebot konnte pandemiebedingt im 1. Halbjahr nur eine Klasse pro Angebotsvormittag teilnehmen. Die für Februar geplanten Termine mussten ausfallen. Erst im 2. Halbjahr konnte das Angebot wieder für zwei teilnehmende Klassen pro Angebotstag geöffnet werden.

Wir sind froh, dass das Angebot wieder in Präsenz und nahezu regelmäßig in gewohnter Form stattfinden konnte.



Der Austausch ist für beide Seiten wichtig

Ablauf eines Rathausbesuches

- Treffen am Löwenbrunnen
- Einführung in das Stadtparlament
- Rallye im Rathaus
- Interviews in Kleingruppen in den Fraktionsgeschäftsstellen
- Diskussion mit Stadtverordneten im Stadtverordnetensitzungssaal

Meinungen von Lehrkräften zum Angebot:

„Das Kennenlernen der Räume und Sprüche auf den Fenstern des Stadtverordnetensitzungssaals hat zum Nachdenken angeregt.“

Meinungen von Schüler:innen zum Angebot:

„Wir haben ein wenig den parlamentarischen Betrieb und den Umgang der Parteien miteinander erlebt.“

„Die Politiker sollten sich dringend um den Wohnungsbau, die Digitalisierung der Schulen und den Umweltschutz kümmern.“

Jugend im Rathaus – Zahlen und Fakten 2022

Im Jahr 2022 konnte das Angebot wieder an 17 Tagen stattfinden. Insgesamt haben 21 Klassen mit ca. 520 Schüler:innen teilgenommen. Die Schüler:innen verteilten sich auf 10 Realschulklassen, 6 Gesamtschulklassen, 4 Gymnasialklassen und eine Hauptschulklasse. Sechs Klassen haben bereits im 8. Jahrgang teilgenommen, die Mehrheit von 13 Klassen befand sich im 9. Jahrgang und zwei Klassen im Jahrgang 10.

Kinder und Jugendbüro Gabriele Dietrich



KONTAKT:
Kinder- und Jugendbüro
Kaiser Friedrich Ring 5
65185 Wiesbaden

Telefon: 0151 - 5324 7840
E-Mail: kiju@kinderschutzbund-wi.de



Opstapje wird zu e:du – Eltern und Du

Das präventive Hausbesuchsprogramm Opstapje, das der Kinderschutzbund in Kooperation mit dem Fachgebiet Elternbildung seit 18 Jahren anbietet, ist ein wichtiger Bestandteil der niederschweligen Elternbildung in Wiesbaden. Es fördert die Chancengleichheit von Kindern, übt typische Lern- und Lebenssituationen spielerisch im familiären Umfeld ein und stärkt die Eltern-Kind-Bindung. Im Jahr 2022 stand eine Erweiterung und damit auch eine Namensänderung an.

Der Dachverband von Opstapje, die Impuls Deutschland Stiftung e.V., hat das Elternbildungsprogramm für Familien mit Kindern von 0-3 Jahren überarbeitet, an aktuelle Themen und wissenschaftliche Erkenntnisse angepasst und um den Altersbereich 3 - 6 Jahre erweitert. Die bewährten Arbeitsmaterialien, das Curriculum und auch die Methodik und Didaktik sind bestehen geblieben. Im Zuge der Überarbeitung wurde Opstapje umbenannt und heißt nun „e:du - Eltern und Du“.

Opstapje ist seit knapp zwei Jahrzehnten bei unseren Familien und Kooperationspartner:innen bekannt und es fällt uns nicht leicht uns von dem vertrauten Namen zu verabschieden. Wir begrüßen aber sehr die neuen Möglichkeiten von e:du mit den zusätzlichen Materialien und Büchern für ältere Kinder, mit denen wir unsere Familien flexibler und noch bedarfsgerechter unterstützen können.



e:du-Materialien: Beschäftigungen, Bücher und Arbeitsblätter für die Familien

Corona-Einschränkungen bestimmt. Die Isolation der letzten zwei Jahre machte sich auch bei der Akquise von neuen Familien bemerkbar. Die Eltern, die während der Pandemie ihr erstes Kind bekommen hatten, waren noch in kein Stadtteilangebot angebunden und so haben unsere Familienbesucherinnen im Frühsommer vermehrt junge Eltern im Stadtteil angesprochen um für das Angebot zu werben. Ab März hat unsere ukrainische Familienbesucherin geflüchtete Familien mit Kleinkindern in den Gemeinschaftsunterkünften Kastel-Housing und Erbenheim besucht, um sie über Angebote der Elternbildung zu informieren und ihnen das Ankommen etwas zu erleichtern. Insgesamt 4 Familien aus der Ukraine wurden in das Programm e:du aufgenommen.



Familienbesuch im Hausflur

Gruppentreffen

Bis zu den Sommerferien konnten aufgrund der Corona Situation keine Gruppentreffen in unseren Räumen in den drei Stadtteilen stattfinden. Im Frühsommer wurden die e:du-Familien zu ersten Treffen auf Spielplätzen im Stadtteil eingeladen. Seit September bieten wir wieder alle 2 Wochen Gruppentreffen an. Viele Familien nehmen das Angebot mit ihren Kindern sehr gerne an und freuen sich über Kontakte zu anderen Eltern und ersten Gruppenerfahrungen für ihre Kinder. Es gibt aber auch einige Familien, die sich (noch) nicht in die Gruppe trauen und für die der wöchentliche Hausbesuch und der konstante Kontakt zu den Familienbesucherinnen eine wichtige Brücke zur Außenwelt sind.

Das Team der Familienbesucherinnen war im Jahr 2022 stabil. Gerade in der Zeit von Corona hat sich gezeigt, wie wichtig eine gute Beziehung der Familienbesucherin zu den Eltern für den Erfolg des Programmes ist. Da die Familienbesucherinnen selber Mütter aus dem Stadtteil sind in der Mehrzahl Migrationserfahrung haben, gut wissen welche Fragen junge Eltern bewegen und wo es wichtige Anlaufstellen gibt, konnten die Familien niederschwellig erreicht werden.



Unsere Familienbesucherinnen sprechen viele Sprachen!

e:du Friederike Fuchs-Krüger



KONTAKT:

e:du
Kaiser Friedrich Ring 5
65185 Wiesbaden

Telefon: 0611 - 51122
E-Mail: f.fuchs-krueger@
kinderschutzbund-wi.de

Jeder, der sich Gedanken über morgen macht, verändert bereits heute den Rahmen des Möglichen. Und auch im zurückliegenden Jahr haben sich viele neue Möglichkeiten in der Familienbegleitung ergeben. Die ersten Monate waren noch durch die geltenden Corona Einschränkungen bestimmt. Die Treffen fanden zumeist noch Outdoor statt oder waren mit einzelnen Elterngruppen terminiert. Aber dann wurde das Leben endlich wieder leichter...

2022 haben wir in den einzelnen Angeboten viele neue Familien – die KiEZ vorher nicht kannten – begrüßen können. Die Isolation der letzten zwei Jahre hat sich bemerkbar gemacht. Die neuen Familien nehmen die Angebote sehr gut an und freuen sich über neue Kontakte. Weiterhin ist es unser Ziel, Eltern in ihren Kompetenzen zu stärken und zu begleiten. KiEZ hat sich als starkes Netz für Familien im Stadtteil entwickelt.

Auszüge aus den insgesamt 21 Angeboten des Jahres 2022

Sprechcafé an der Krautgartenschule / Fit für Schule an der Brüder-Grimm-Schule
Unsere KiEZ Angebote an den Grundschulen erleichtern den Übergang von Kita in die Grundschule. Denn gerade mit dem Schulstart entstehen für Eltern viele Fragen und der Beratungsbedarf nimmt zu. Lehrkräfte können durch Unterrichtszeiten nicht immer präsent sein. Unser KiEZ Angebote an den Grundschulen sind daher ideale Anlaufstellen für Eltern um im Austausch zu Schul- und Familienfragen zusammen in den Kontakt zu kommen. Alle Themen rund um das Thema Schule, Lernen, Hausaufgabenorganisation sind von großer Relevanz. Aber auch die Begleitung der Kursleitung zu Schulgesprächen und hier insbesondere Sprachmittler Aufgaben haben Eltern und Schulmitarbeiterinnen im Termin entlastet.

KiEZ Mobile Kinderbibliothek

Die mobile KiEZ-Bibliothek mit deutsch- und zweisprachigen Kinderbüchern steht Eltern zur Ausleihe in den Elterncafés zur Verfügung.

KiEZ Outdoor- und Bewegungsangebote

Zahlreiche Familienausflügen und die KiEZ Spielstraße wie z.B. der Walderlebnistag, Wasserspielfeldplatz Mainz, Freizeitgelände Alter Friedhof wurden angeboten. Kindern wurden durch neue Bewegungserfahrungen in ihren grob- und feinmotorischen, aber auch sozialen und emotionalen Kompetenzen auf vielfältige Weise gestärkt. Die Eltern erlebten

Zahlen und Fakten 2022:	
Angebote im Jahr	21
Anzahl Angebotsbesucher:innen	2.945
Stattgefundenen Termine	407
Durchschnittliche Teilnehmerzahl Angebot	8
Im letzten Jahr hat das Team Familien aus insgesamt 14 unterschiedlichen Herkunftsländer begleitet. Unsere Besucher:innen kamen aus: Syrien, Deutschland, Irak, Iran, Somalia, Ukraine, Nigeria, Ghana, Marokko, Äthiopien, Türkei, Eritrea, Afghanistan, Pakistan	

die Outdoorangebote als neuen Anreiz, mehr mit den Kindern aktiv zu werden. Vor allem aber haben unsere Familien erfahren, dass Bewegungsangebote auch ohne hohe finanziellen Belastungen in den Familien ausgeübt werden können.

Neu KiEZ Spielkreis

Nach den Sommerferien haben wir eine erhöhte Besucher:innenzahl von Erwachsenen und Kleinkindern feststellen können, dass dazu führte, dass die räumliche Kapazität im Elterncafé wieder mal seine Grenzen erreichte. Aus diesem Grund, haben wir für die Familien mit Kindern, die keinen Kitaplatz zum Sommer bekommen haben, kurzfristig ein neues Angebot geschaffen: den KiEZ Spielkreis – das Angebot konnte vierzehntägig ab November angeboten werden. Dies führte zur Entlastung des Elterncafés.

Der Kess- einfach gut erziehen

Diesen Kurs konnten wir in Kooperation mit der kath. Familienbildungsstätte und dem Amt für Soziale Arbeit im Frühjahr und im Herbst anbieten. Dieser Kurs wurde entwickelt auf der Grundlage des Elternbildungskurses „Kess-erziehen“. Durch den durchgängigen, niedragschweligen Ansatz richtet sich der Kurs vor allem an Eltern, die mit der Erziehung ihrer Kinder zum Teil überlastet sind und sowohl Entlastung als auch Unterstützung benötigen. Die teilhabenden Familien waren begeistert, nicht nur von der Kursleitung- sondern auch von ihren individuellen Lernerfahrungen. Die Nachfrage nach weiteren Kursen ist durch die Mund zu Mund Propaganda der Eltern riesen groß.

KiEZ Familien- und Beratungssprechstunde

Das Krisenjahr 2022 belastet zunehmend unsere Familien- durch unruhige Eltern, die besorgt in die Zukunft sehen. Die psychischen Belastungsgrenzen kommen in den Beratungsstunden immer wieder zum Vorschein. Fehlende Kitaplätze, finanzielle Angelegenheiten, Mietrückstände, Sorgen um ältere Kinder, die mit psychischen Problemen zu kämpfen haben und der RSV Virus zum Jahresende.

Die Beratungstermine wurden neben den festen Sprechstundenterminen, zunehmend zeitlich flexibel gestaltet, neben Präsenz auch Online und per Telefon. Das Thema Elterncoaching zu Erziehungsfragen hat zugenommen und konnte auch nur zu einem gewissen Maße abgedeckt werden. Die Familien werden zunehmend von anderen sozialen Fachkräften auf die Familien- und Beratungssprechstunde verwiesen.

Café Ukraine Start März 2022

Sehr schnell haben wir in der Gemeinschaftsunterkunft Housing mit dem Zuzug von Frauen aus der Ukraine eine erste Anlaufstelle für die Frauen mit ihren Kindern geschaffen. Das offene Elterncafé Ukraine hat wiederum andere Frauen aus der GU und dem KiEZ motiviert, zu kommen. So wurde aus dem Café Ukraine schnell ein Spielkreis und Deutsch-LernAnlass der unterschiedlichsten Nationen.

Unsere Angebote im Gesamtblick:

Elterncafé, Krabbeltreff, WillkommenCafé Zusammenspiel, PEKiP, KreativTreff, Wassergewöhnungskurse, KiEZ Mama Night- ein WohlfühlAbend nur für Mütter, Schultütenbasteln, Teilnahme an Einschulungsfeiern, Weltkindertag, Kinderkrankenschwestersprechstunde, Themencafés und Infoveranstaltungen, LaternenLichterfest

Kooperationsveranstaltungen mit der Abteilung Kinder- und Jugendabteilung Amt für Soziale Arbeit:

- Schöne Ferien vor Ort 5 Termine
- KinderKulturTage 2 Termine
- Kinder- und Jugendgalerie 2 Termine
- TagesFamilienAusflüge

Kooperationsveranstaltungen mit der Abteilung VHS Wiesbaden Alles klar gut informiert? Zu den Themen:

Energie sparen- Gut Haushalten mit wenig Geld- Lebensordner- Dokumente ordnen und verwalten

Kooperationsveranstaltungen mit dem kommunalen Jobcenter mit dem Schwerpunkt:

Kinder Haushalt und Beruf- Chancen und Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt

KiEZ/FamilienRaum Annette Nordhoop



KONTAKT:

KiEZ Kastel/Kostheim & FamilienRaum
Kaiser Friedrich Ring 5
65185 Wiesbaden

Telefon: 0611 - 51122
E-Mail: kiez-kastel.kostheim@
Kinderschutzbund-wi.de

DAS ELTERNTELEFON



„Jetzt nach dem Gespräch fühle ich mich wieder viel besser“

Dies ist eine häufige Aussage, die wir als Berater:innen von den Ratsuchenden hören. Ratsuchende, die sich in der Sorge um ein Kind, an das Elterntelefon wenden. In dem niederschweligen, anonymen und kostenlosen Angebot der Beratung des Elterntelefons erleben die Ratsuchenden, dass ihre Sorgen ernst genommen werden. Das Elterntelefon unterstützt Eltern, sowie alle beteiligten Personen, auch Verwandte oder Nachbarn, die sich um ein Kind oder um die Kinder sorgen. Das ET bietet rund um das Thema Erziehung ein unkompliziertes, kompetentes Beratungsgespräch.

Schwerpunkte des Elterntelefons Wiesbaden im Jahresverlauf 2022

1. Ausbildung:

Das Jahr 2022 zeichnet sich für das ET-Wiesbaden durch viele glücklich und positive Ereignisse aus. Die intensive, arbeitsreiche 80-stündige Ausbildung konnte wie geplant angeboten werden. Trotz vielen Einschränkungen durch Corona, konnte in dem Zeitraum von Januar bis Ende Mai 2022, die Ausbildung in Präsenz durchgeführt werden. Flexibilität und hohe Bereitschaft sich der Situation anzupassen, wurden von allen Beteiligten abverlangt und geleistet. Gemeinsam mit dem ET-Frankfurt nahmen 11 Interessierte an der Ausbildung teil. So können wir uns nun glücklich schätzen, dass sich unser aktives Beratungsteam, seit Anfang Juni 2022 wieder vergrößert hat. Z. Zt. sind wir ein Beratungsteam von 16 Berater:innen.

2. Auszeichnungen und Preise:

• Ehrenamtspreis

Das Kuratorium der Stiftung „Deutsche Kinder-, Jugend und Elterntelefone“, hat unseren Antrag auf den Ehrenamtspreis bewilligt. Das Preisgeld beträgt 2500 €. Wir freuen uns sehr über dieses Preisgeld, da wir sehr stark von Spendeneinnahmen abhängig sind.

• Goldene Bürgermedaille

Auf Vorschlag des Teams des Elterntelefons Wiesbaden, wurde einer langjährigen ET-Beraterin, die goldene Ehrenamtsmedaille der Stadt Wiesbaden verliehen. Diese Auszeichnung spricht für sich und hebt besondere Verdienste und auch die Wertschätzung des Ehrenamtes am Elterntelefon hervor. Wir freuen uns sehr, dass wir zu dieser Auszeichnung einen Beitrag leisten konnten.

• Ehrenamtskarte

Seit Mitte des Jahres 2022, sind die Berater:innen des ET, die mindestens 3 Jahre am ET ehrenamtlich mitarbeiten berechtigt, die Ehrenamtskarte der Stadt Wiesbaden zu beantragen. Die Ehrenamtskarte umfasst verschiedene Vergünstigungen und gilt in ganz Hessen.

3. Sicherung der Qualitätsstandards:

Das Elterntelefon bietet bei allen Fragen, Sorgen und Nöten rund um das Thema Erziehung schnelle, unkomplizierte und kompetente Beratung an. Die Anrufer:innen werden ernst genommen und durch respektvolles Zuhören und gezieltes Nachfragen wird versucht den Druck der Anrufer:innen zu reduzieren. Das Lösungsgespräch, mit professioneller Unterstützung zu entwickeln, ist die hohe Zielsetzung eines Beratungsgesprächs. Um diese Ziele zu verfolgen bedarf es ebenso einer intensiven Begleitung, für die Berater:innen.

Zu den Angeboten gehören:

- 8 Supervisionen
- 6 Organisationstreffen
- 1 Ganztägige Fortbildung
- 1 Fortbildung (halbtags)

Darüber hinaus werden von dem Dachverband NgK Fortbildungen, sowohl in Präsenz als auch online angeboten. Berater:innen des ET, steht es frei, an diesem Angebot teilzunehmen.

4. Öffentlichkeitsarbeit

• Businnenwerbung

Die Businnenwerbung ist weiterhin ein Schwerpunkt der Öffentlichkeitsarbeit des ET. Zwei mal jährlich werben wir mit Plakaten des ET in den

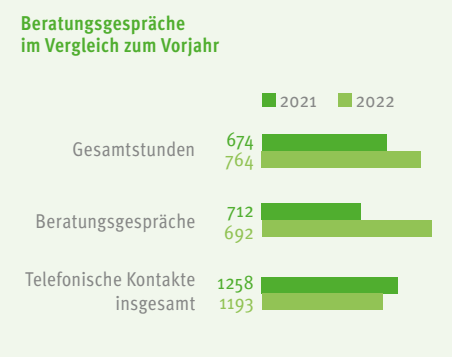
Wiesbadener Verkehrsbetrieben.

• Lokale Presse, Familienbeilage

Die Familienbeilage des Wiesbadner Kurier „Kuckuck“ erscheint 6mal im Jahr. Für die nächsten 6 Ausgaben erscheint in dieser Beilage eine Anzeige des Elterntelefons plus redaktionellem Teil.

• Programmhefte, Plakate und Broschüren

Anzeige in dem Programmheft der Kantorei Ringkirche.



Eltern-Telefon Anita Gerardy



KONTAKT:
Eltern-Telefon
Kaiser Friedrich Ring 5
65185 Wiesbaden

Telefon: 0611 - 51122
E-Mail: a.gerardy@kinderschutzbund-wi.de

NETZWERK GEGEN FGM/C

Der Kinderschutzbund macht sich stark für ein Wiesbadener Netzwerk gegen FGM/C

Weibliche Genitalbeschneidung - FGM/C (Female Genital Mutilation/Cutting) bezeichnet eine teilweise oder vollständige Entfernung des weiblichen Genitals und stellt eine massive Menschenrechts- und Kinderrechtsverletzung dar.

Aktuellen Angaben von UNICEF zufolge sind weltweit mehr als 200 Millionen Mädchen und Frauen von FGM/C betroffen. In Deutschland ist aktuell von einer Zahl von 58.000 Frauen und Mädchen auszugehen. Für viele Betroffene hat die Praxis weitreichende Konsequenzen für ihr ganzes Leben, sowohl körperlich als auch seelisch.



Der Schutz der gefährdeten Mädchen liegt uns besonders am Herzen

Durch ein gefährdetes Mädchen in einer unserer Kitas waren wir 2019 zum ersten Mal mit dem Thema FGM/C konfrontiert und gingen an uns näher mit den Hintergründen auseinanderzusetzen und nach Unterstützungsmöglichkeiten für betroffene Familien in Wiesbaden zu suchen. In der Schwangerenberatung des SKF trafen wir auf Kolleginnen, die durch zunehmende Beratungen von Frauen die von weiblicher Genitalbeschneidung betroffen waren, sich auf den Weg gemacht hatten, um Frauen in ihrer besonderen Situation kultursensibel und fachkundig beraten zu können.

Aus diesen ersten Kontakten entstand ein Arbeitskreis mit dem Ziel Fachkräfte aus KITAS, Schulen, Beratungsstellen, Sozialdiensten und dem Gesundheitswesen für das Thema FGM/C zu sensibilisieren, ein Netzwerk in Wiesbaden aufzubauen und betroffenen Frauen und Mädchen eine Anlaufstelle zu bieten:

• Infoveranstaltung für Fachkräfte und Ehrenamtliche digital am 15.06.2021

• Kooperation mit dem Calligari zum Internationale Tag gegen FGM/C am 6.02.2022 mit dem Film Wüstenblume und Insearch

• Fortbildung für Fachkräfte und Ehrenamtliche am 12.10.2022

• SKF Gruppenangebot für somalische Frauen

Durch diese Öffentlichkeitsarbeit ist ein immer größer werdendes Netzwerk mit Fachkräften aus unterschiedlichen Institutionen entstanden. Um Mädchen vor dieser geschlechtsspezifischen Form der Gewalt zu schützen und alle Betroffenen bestmöglich zu unterstützen ist für das Jahr 2023 zum internationalen Tag gegen FGM/C am 6.02.2023 folgendes geplant:

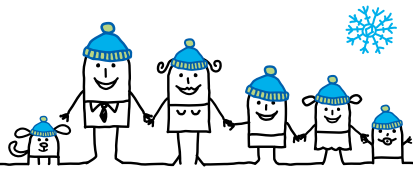
• Offizielle Gründung eines multidisziplinären Wiesbadener Arbeitskreises im Rahmen der Istanbul Konvention

• Ausstellung im sam-Stadtmuseum am Markt „Sie versprochen mir ein herrliches Fest“

• Kinofilme im Calligari „Do you remember me?“ und „The other vulva“

Der Kinderschutzbund freut sich sehr, dass das Netzwerk in Wiesbaden gegen FGM/C so groß und vielfältig geworden ist und wird sich weiter aktiv in dem Arbeitskreis einbringen.





SPENDENKONTO

Nassauische Sparkasse Wiesbaden
IBAN: DE88 5105 0015 0111 1535 07
BIC: NASSDE55XXX

WERDEN SIE MITGLIED IM DKSBI!

Schon mit 25 Euro pro Jahr helfen Sie dem Wiesbadener Kinderschutzbund!

Erhalten Sie regelmäßige Informationen über laufende Aktionen und die Ergebnisse unserer Arbeit!

Für Sie erscheint 1/4-jährlich unsere Mitgliederzeitschrift „Kinderschutz – Das Magazin“!

Rufen Sie uns einfach an!

Der Kinderschutzbund Ortsverband Wiesbaden e.V.

Kaiser-Friedrich-Ring 5
65185 Wiesbaden

Telefon: 0611 - 52 28 46
Telefax: 0611 - 531 91 25

E-Mail: info@kinderschutzbund-wi.de
Web: www.kinderschutzbund-wi.de

Informationen zum Datenschutz können über unsere Homepage kinderschutzbund-wi.de eingesehen werden:

Sponsoren



www.ikanobank.de



www.mewa.de

Mitgliedschaften/Mitinitiativen



www.der-paritaetische.de



www.ombudsstelle-kinderrechte-hessen.de



www.mitinitiative.de

Impressum

HERAUSGEBER

Der Kinderschutzbund
Ortsverband Wiesbaden e.V.

VERANTWORTLICH

Barbara Metzler

REDAKTION

Berit Schmidt und Friederike Fuchs-Krüger



Der Kinderschutzbund
Ortsverband Wiesbaden

KONZEPT UND GESTALTUNG

Vollblut GmbH & Co. KG

Äppelallee 27
65203 Wiesbaden

Telefon: 0611 334 769 - 70
Telefax: 0611 334 769 - 80

E-Mail: info@vollblut-agentur.de
Web: www.vollblut-agentur.de

ANSPRECHPARTNER

Leyla Genç
Standortleitung / Dipl. Designer



Der Kinderschutzbund

Ortsverband Wiesbaden e.V.

Kaiser-Friedrich-Ring 5
65185 Wiesbaden

Telefon: 0611 - 52 28 46

Telefax: 0611 - 531 91 25

E-Mail: info@kinderschutzbund-wi.de
www.kinderschutzbund-wi.de